

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Bankguth. 4 878 025, Wertp. u. Beteilig. 9 780 574, Hyp. u. Restkaufgelder 620 770, Schuldner aus Werksgemeinschaftsverrechnung 1 620 047, (Sicherheitswechsel u. Bürgschaften 33 085). — Passiva: A.-K. 12 000 000, R.-F. 2 400 000, Hyp. u. Restkaufgelder 479 060, verschied. Gläubiger 473 580, Gläubiger aus Werksgemeinschaftsverrechnung 1 546 777, (Sicherheitswechsel u. Bürgschaften 33 085). Sa. RM. 16 899 417.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. allg. Unk. 452 426, Abschr. auf Wertp. u. Beteil. u. verschied. Ausgaben 362 485, Gewinn aus 1928/29 (an Fried. Krupp Akt.-Ges., Essen, abgeführt) 127 470. Sa. RM. 942 382. — Kredit: Ertrag aus Beteil. u. Zs. RM. 942 382.

Dividenden: Der Reingewinn wird an die Fried. Krupp A.-G. in Essen abgeführt.

Direktion: Dr. Alfred Busemann, Dr. Friedrich Janssen, Essen.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. Gustav Krupp von Bohlen und Halbach, Essen-Hügel; Landrat a. D. Tilo Freiherr von Wilmowsky, Marienthal bei Eckartsberga; Geh. Baurat Dr. Georg Baur, Dir. Wilhelm Buschfeld, Essen.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft

in Berlin NW 21, Quitzowstrasse 24—26.

Gegründet: 17./6. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1899; eingetragen 3./8. 1899. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1919/20.

Zweck: Herstellung von Eisen, Stahl u. Fabrikaten daraus, sowie Ausführung aller anderen durch die Werks- u. Fabrikeinrichtung der Ges. herstellbaren Arbeiten. Zweigniederlass. in Düsseldorf, Frankf. a. M., Leipzig, auch Niederlass. u. Vertretungen in den bedeutenden Industriegebieten des In- u. Auslandes.

Fabrikate: Werkzeugstahl und Edelmetall aller Art und in jeder Form für die mannigfaltigsten Verwendungszwecke, Tiegelstahl-Formguss, Schmiedestücke, Federn für Kraftfahrzeuge, Magnete, Sonderstahl für Kraftwagenbau, Pressluftwerkzeuge. Der Verkauf der in den Betrieben erzeugten Produkte wird durch die eigenen Niederlass. u. durch Vertretungen in allen bedeutenden Industriegebieten besorgt.

Besitzum: Stahlwerk Düsseldorf. Anlagen: Tiegelfabrik, Martin- u. Elektrostahlanlage, Dampfhammer- u. Presswerk, Federnfabrik, ausgedehnte mechan. Werkstätten, dann Nebenbetriebe, wie Transformatoren- u. Generatorenanlage, Tiegelfabrik usw. — Ausserdem besitzt die Gebr. Böhler & Co. A.-G. 2 Verwaltungsgebäude in Wien. Die übrigen in Oesterreich befindlichen Werksanlagen wurden mit 1./1. 1924 in einer selbständigen Ges. „Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft, Wien“ vereinigt.

Schwestergesellschaften: 1. „Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft, Wien“ in Wien. Werksanlagen u. sonst. Besitz dieser Ges.: Eine Holzkohlen-Hochofenanlage in Vordernberg (Steiermark) nebst einem Anteile am steirischen Erzberge. Die Betriebe der Gusstahlfabrik Kapfenberg (Steiermark) mit Tiegelfabrik, Martin- u. Elektrostahlanlage, Stahlformgiesserei, Press- u. Dampfhammerwerk, Gesenkschmiede, Walzwerk mit elektr. Betriebe u. Hilfsbetrieben, wie: Fabrik für feuerfeste Steine u. Schmelztiegel, ausgedehnte mechan. Werkstätten, Generatorenanlagen, Zentral-Kesselhaus u. elektr. Kraftzentrale, Glüherei u. Vergütungsanstalten. Ausserdem besteht in Kapfenberg eine modern ausgestattete Prüfungsanstalt für chemische u. physikalische Materialuntersuchungen. Das Walzwerk Bruckbacherhütte u. die Werkzeugfabrik Böhlerwerk, sogen. Ybbstalwerke bei Waidhofen a. d. Ybbs (Niederösterreich) mit Einrichtung für die Herstellung von Qualitätsstählen in besonderen Profilen u. Werkzeugen aus hochwertigem Qualitätsstahl. Die ehem. Munitionsfabrik am Steinfeld nächst Felixdorf (Niederösterreich) wurde auf die Erzeugung von Werkzeugen, insbesondere Druckluftwerkzeugen, eingestellt. Der Braunkohlenbergbau in Görtschach unweit Kapfenberg. — 2. Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft in Zürich. — 3. Böhler Testverek es Tarsa in Budapest. — 4. Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft, Prag mit Zweigniederlassung in Mähr. Ostrau. — 5. „Otelul Boehler“ Societate anonima romana in Bukarest mit Zweigniederlassung in Arad. — 6. Bohler Keitei Goshi Kaisha in Tokyo mit Zweigniederlassung in Osaka. — 7. Bohler Bros. & Co. Ltd. in Shanghai.

Dachgesellschaft: Sämtliche Schwesterges. einschl. der Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft, Berlin, sind in der „Vereinigte Böhlerstahlwerke-Aktiengesellschaft“ in Zürich als Dachges. zusammengefasst. Kapital der Dachges.: Schw. Frs. 22½ Mill., davon ausgegeben schw. Frs. 19½ Mill. St.-Akt. Die Dachges. verfügt auch über den ausschl. Besitz der Fa. „Gualterio Denk“ in Buenos-Aires u. die überwiegende Beteil. an der St. Egydyer Eisen- u. Stahl-Industrie-Ges. in Wien. Da somit in der Schweizer Dachges. dieselben Substanzwerte zusammengefasst sind, die sich ehemals in der „Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft“, Berlin, befanden, wurde den Aktionären der deutschen Ges. das Recht zum Umtausch der deutschen Böhler-Aktien eingeräumt, u. zwar im Verhältnis von je 1 Stück Aktie zu RM. 100 gegen je 3 Stück Aktien à schw. Frs. 100 der Vereinigte Böhlerstahlwerke Akt.-Ges. in Zürich.

Kapital: RM. 5 000 000 in 50 000 Akt. zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 15 625 000.

Urspr. M. 12 500 000; erhöht bis 1910 auf M. 15 625 000, dann erhöht von 1916 bis 1922 auf M. 55 000 000 in 50 000 St.-Akt. u. 5000 Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 29./12. 1924 von M. 55 000 000 auf RM. 5 005 000 derart, dass der bisher. Nennwert der St.-Akt. u. Vorz.-Akt. von M. 1000